

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten Nr. Schul2/004
--

vom **20.02.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:05 Uhr bis 20:21 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Chantal Gutacker

Ursula Petersen-Stessl

Rudolf Wollrab

Vertretung für Angelika Uminski-Schmidt

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde

Marten Jobst Schrader

Ricarda Steckhan

Vertretung der Lehrerschaft

Lars Eberst

Jennifer Lohse

Lars Polten

Inke Vahldiek

-ohne Stimmrecht-

Verwaltung

Dirk Neumann

Nele Böttcher

Beate Maiberg

zugleich als Protokollführerin

Vertretung der Schul-Elternschaft

Dennis Greve

Vertretung der Kita-Elternschaft ohne Stimmrecht

Maximilian Müller

Vorsitz: Rudolf Wollrab

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Angelika Uminski-Schmidt

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Vertretung der Schul-Elternschaft

Silke Fürstenberg

Kolja Mühe

Vertretung der Kita-Elternschaft ohne Stimmrecht

Alexander Bode

Gäste: KNP Architekten BDA: Frau Jagemann und Herr PeterBesucher: 10**Ergebnis der Sitzung:****Öffentliche Sitzung****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Wollrab eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Chantal Gutacker vertritt Angelika Uminski-Schmidt in der heutigen Sitzung.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird mit Wechsel der Punkte 6 und 7 festgestellt. Der vorliegende Antrag der CDU-Fraktion „Niederschlagswasser Grundschule Schöppenstedt“ soll unter TOP 6 beraten werden.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 13.06.2023**Beschluss:****Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten vom 13.06.2023 wird genehmigt.****Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde
--

Herr Wollrab eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Von Seiten der Besucher*innen bestehen keine Anfragen.

Zu Punkt 6.: Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Grundschule Schöppenstedt

Herr Peter und Frau Jagemann von KPN stellen sich vor. Frau Jagemann wird für den Erweiterungsbau GS Schöppenstedt die Projektleitung übernehmen.

Anschließend stellt Frau Jagemann den Lageplan sowie die Grundrisse in EG und OG vor. Vor dem Multifunktionsraum sollen WCs mit Handwaschräumen entstehen, damit sich die Kinder vor dem Essen die Hände waschen können. Sie erklärt, dass der Flächenbedarf anhand der Anzahl der Kinder bestimmt wird.

Herr Peter erklärt, dass die Mensa möglichst kostengünstig und schnell erstellt werden soll, weshalb sich hier für eine Modulbauweise mit Holzkonstruktion entschieden werden sollte. Für den Erweiterungsbau kommt die Holzbauweise oder die Holztafelbauweise in Betracht. Die einzelnen Module werden dann nicht vor Ort, sondern in einer Werkhalle gefertigt und aufstellfertig angeliefert. Auch die Fassaden und Fenster seien schon vorgefertigt. Er geht davon aus, dass die Bauzeit ca. 6 Wochen betragen wird, da wetterunabhängig gebaut werden kann.

Anschließend geht er auf die geplanten Veränderungen im Außengelände ein. Für den Erweiterungsbau müssen einige Bäume gefällt und eine Straßenlaterne versetzt werden. Auch muss die Begrünung vor dem Haupteingang weichen. Für den Anbau müssen temporär einige Spielgeräte auf dem vorderen Pausenhof abgebaut werden. Im Bereich des hinteren Schulhofes muss das Vordach des Toilettenhäuschens weichen und die jetzigen Eingänge der Außentoilette sollen auf die Rückseite des Gebäudes verlegt werden. Weiterhin müssen im Innenraum einige Anbauten gespiegelt werden.

Außenanlagentechnisch soll nur die Seite der Feuerwehrezufahrt verändert werden.

Auch die Entwässerung auf dem Schulhof muss verlegt werden, da sich zwei der Entwässerungsschächte derzeit auf dem Schulhof befinden und an dieser Stelle der Erweiterungsbau entstehen soll bzw. das Regenwasser dann in Richtung Anbau fließen würde. Auf dem Schulhof befindet sich ein leichtes Gefälle, welches dazu führen würde, dass das Regenwasser sich vor dem Erweiterungsbau sammelt. Aus diesem Grunde muss das Gefälle ausgeglichen werden. Es gibt derzeit keine Leitungspläne für die Entwässerung des Oberflächenwassers, wenn diesbezüglich Klarheit herrscht, wird geklärt wie weiter mit diesem Problem umgegangen wird.

Anschließend geht Herr Peter auf die Kostenschätzung ein. Die derzeitige Schätzung liegt bei 1.837.067,30 €, wobei weder die Arbeiten an dem Außengelände noch die geplante neue Feuerwehrezufahrt in diesem Betrag mit eingerechnet sind. Es sind noch einige Entscheidungen zu treffen, u.a. welche Spülmaschine in die Küche eingebaut werden soll und ob dann aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit eine Hochleistungsabluftung eingebaut wird und ob ggf. ein Fettabscheider von Nöten ist. Die Zielkostenvorgabe liegt bei 1.700.000 €.

Herr Müller hält die Kostenschätzung auf Grundlage der Indexzahlen von 2023 für fahrlässig, da sich die Preise derzeit rasant verändern und bittet hier um Vorsicht. Außerdem halte er es für Unverhältnismäßig, für eine Hortgruppe einen solchen Anbau zu erstellen.

Herr Wollrab betont, dass der Erweiterungsbau dringend notwendig sei, da die Ganztagskinder derzeit in der Eulenspiegelhalle ihr Mittagessen zu sich nehmen müssen und die Hortbetreuung in der Kita Hummelburg stattfindet. Die dadurch entstehenden Freiflächen seien wichtig um der großen Betreuungsnachfrage in der Hummelburg nachkommen zu können.

Im Anschluss macht Herr Schrader auf den gestellten Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Regenwasserableitung GS Schöppenstedt aufmerksam.

Herr Neumann teilt mit, dass der genannte Antrag die Verwaltung gestern erreicht habe und im Rahmen der Baubegehung klar wurde, dass ein entsprechender Regenwasserkanal für den Anbau des Gebäudes erstellt werden muss.

Frau Gutacker bringt an, dass in dem Gespräch am 19.02.2024 zur Sprache kam, das Regenwasser ggf. in die Altenau abzuleiten.

Frau Jagemann fügt hinzu, dass dies auch so in dem gestellten Bauantrag stehen würde.

Abschließend verliest Herr Wollrab den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Erweiterungsbau an der Grundschule Schöppenstedt wird wie der anliegenden Baubeschreibung nebst Grundrissen entnommen werden kann, zugestimmt.

Die Beschlussfassung über die weitere Durchführung und die Auftragsvergaben der einzelnen Gewerke, wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Nachnutzung des Schulzentrums Remlingen
---------------------	--

Herr Neumann erläutert die Vorlage. Er teilt mit, dass die Samtgemeinde bezüglich der Nachnutzung des Schulzentrums mit dem Landkreis leider noch keine neuen Ergebnisse erzielen konnte. Die Verwaltung der Samtgemeinde möchte den Landkreis darum bitten, von dem Werteausgleich Abstand zu nehmen.

Bei der ursprünglich mit dem Landkreis geschlossenen Vereinbarung sei man davon ausgegangen, dass die Schule vom Landkreis wesentlich länger genutzt werde. Da nunmehr bereits 10 Jahre nach Erstellung des 2. Anbaus die Schließung der HRS erfolgte, hat das Schulgebäude noch einen Restbuchwert von 1.400.000 € den die Samtgemeinde ausgleichen müsste. Diesen Betrag verlangt der Landkreis nun von der Samtgemeinde als Ablösesumme.

Er möchte hier Druck auf den Landkreis ausüben, da die Kita Remlingen abgängig ist und die neue Kita in das Schulgebäude integriert werden soll. Es muss zügig eine Lösung gefunden werden, es werden schon seit zahlreichen Monaten erfolglose Gespräche mit dem Landkreis geführt.

Herr Bauch befürwortet es, mit dem Landkreis erneut in Verhandlung zu treten. Stellt aber fest, dass es für eine Entscheidung des Rates wichtig sei, einen Vergleich der Kosten zwischen Umbau der alten Gebäude und einem Neubau aufzustellen.

Herr Schrader fügt hinzu, dass der der Vorlage anliegende Brief der Landrätin zeigt, dass Landkreis und Samtgemeinde im Grunde dasselbe wollen, nämlich eine Nachnutzung für das Gebäude zu gewährleisten. Auch er möchte, dass Herr Neumann ein erneutes Gespräch mit Frau Steinbrügge sucht. Auch er betont die Dringlichkeit des weiteren Vorgehens, die Umsiedlung der Kita Remlingen ist dringend notwendig, da das Gebäude noch mit Nachtspeicheröfen beheizt wird und energetisch nicht effizient ist.

Im Anschluss verliest Herr Wollrab den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, nochmals mit dem Landkreis Wolfenbüttel über eine Reduzierung der Übernahmekosten für die Landkreisgebäude zu verhandeln.

2. Im Rahmen eines Standortvergleichs ist die wirtschaftlichste Variante für eine neue Kindertagesstätte zu ermitteln.

3. Der Samtgemeindebürgermeister wird hierzu ermächtigt einen Planungsauftrag für eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen und 4 Kita-Gruppen in Remlingen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Informationen zu der Belegungssituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	--

Frau Maiberg stellt anhand der anliegenden Präsentation die Belegungssituation in den Kindertagesstätten dar. Sie erklärt, dass diese Zahlen jedoch noch nicht final seien, da der Anmeldeschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt ist. Es wird deutlich, dass in allen Bereichen in einzelnen Einrichtungen die zur Verfügung stehenden Plätze nicht ausreichen, der Rechtsanspruch aber erfüllt werden könne, weil in einzelnen Einrichtungen noch Plätze frei sind.

Sie teilt mit, dass die Belegung der Hortplätze sehr unterschiedlich sei. In Schöppenstedt und Denkte seien keine freien Kapazitäten mehr, in Remlingen und Kissenbrück hingegen seien noch viele Plätze frei. Herr Polten erklärt, dass die ungleiche Belegung darauf zurückzuführen sein könnte, dass die GS Remlingen eine Ganztagsbetreuung anbietet und das Hortangebot daher weniger genutzt wird.

Herr Schrader möchte wissen, ob die Räumlichkeiten in den Grundschulen ausreichen würden, wenn der verpflichtende Ganzttag eingeführt wird.

Frau Maiberg hält die Raumsituation für unproblematisch. Das entsprechende Fachpersonal für die Realisierung der Ganztagsbetreuung sei jedoch eine größere Herausforderung.

Herr Neumann geht davon aus, dass die Hortgruppen aufgelöst werden, wenn der verpflichtende Ganzttag eingeführt wird. Auch er hat Sorge was das fehlende Fachpersonal angeht. Hinzu kommt, dass die angesetzten finanziellen Mittel vom Land i.H.v. 748.000 € die entstehenden Kosten durch die Betreuung bei weitem nicht decken werden. Es bestehen noch viele klärungsbedürftige Punkte bevor ein verpflichtendes Ganztagsangebot umgesetzt werden kann.

Anschließend äußert Frau Lohse den Wunsch, einen Hausmeister für die Grundschule Winnigstedt zu engagieren.

Herr Neumann erklärt, dass dies weitere zu stemmende Personalausgaben bedeuten würde. Derzeit übernimmt der Bauhof einen Teil der anfallenden Aufgaben. Er nimmt ihren Wunsch jedoch zur Kenntnis.

Zu Punkt 9.:	Informationen zu der aktuellen Situation in den Grundschulen der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	---

Auch zu diesem Punkt erläutert Frau Maiberg die aktuelle Situation in den Grundschulen der Samtgemeinde anhand einer Präsentation (anliegend).

Frau Steckhan möchte wissen, weshalb die Grundschule Winnigstedt deutlich mehr Anmeldungen verzeichnet als die Grundschule Denkte.

Frau Lohse erklärt, dass die hohe Nachfrage daher stammt, dass viele Ausnahmeanträge gestellt wurden.

Herr Müller vermisst eine Aufschlüsselung der Investitionen für die Kitas. Er möchte wissen, ob es auch hier feste Pläne gibt.

Frau Maiberg erklärt, dass auch bei den Kitas in den kommenden Jahren energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Herr Neumann fügt hinzu, dass die Samtgemeinde die Kitas ebenso im Blick habe und zahlreiche Investitionen geplant seien. Er wird diesen Punkt für die kommende Schulausschusssitzung aufnehmen.

Zu Punkt 10.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann macht darauf aufmerksam, dass sich Bund und Land auf ein Startchancen-Programm für Schulen in kritischer Lage geeinigt haben. Er hofft, dass auch die Samtgemeinde Elm-Asse von diesem Programm profitiert.

Zu Punkt 11.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Es bestehen keine Anfragen.

Zu Punkt 12.: Einwohnerfragestunde
--

Herr Wollrab eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass die Kita Dahlum platztechnisch sehr beengt ist und die Erzieher*innen unter anderem keinen adäquaten Pausenraum hätten und derzeit kein Platz für eine Waschmaschine vorhanden sei.

Herrn Neumann ist die Platzproblematik in der Kita Dahlum bekannt. Die Möglichkeit der Erweiterung wäre aufgrund der Eigentumsverhältnisse derzeit sehr schwer umzusetzen. Auch habe er bereits mit dem Eigentümer der Wohnung im Obergeschoss gesprochen. Hier konnte jedoch keine Lösung gefunden werden. Aufgrund dieser Umstände gestaltet sich eine Lösungsfindung sehr schwierig.

Zu Punkt 13.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Wollrab schließt um 20:21 Uhr die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Wollrab

Böttcher

Neumann